

Die Bürgermeisterin informiert:

Hochwasserschutz (HWS) Unterschwillach: Das Planungsbüro hat im Gemeinderat die nunmehr beste Variante für den HWS – Projekt Unterschwillach – vorgestellt. Mit dieser nun finalen Version war der Gemeinderat einverstanden und so können wir nun in die Detailplanung gehen und wie geplant Ende des Jahres in die Ausschreibung. Die Umsetzung dieser ersten Maßnahme ist für Anfang 2020 geplant.

Hochwasserschutz Ottenhofen – Holzgraben: Auch für diesen Graben, der im Gewässerentwicklungskonzept mit Priorität 1 gewertet wurde, soll nun ein Konzept für dessen Verbesserung vorgestellt werden. Es geht um Renaturierung, und Retentionsraum, eben um alles, was man heutzutage unter HWS versteht und umsetzt. Die Anlieger auf beiden Seiten haben dankenswerterweise ihre Mitarbeit zugesagt, was mich sehr freut und was uns natürlich in Sachen HWS ein gutes Stück weiter bringt.

Bauleitplanung Herdweg: Der Gemeinderat hat am ersten Planungsentwurf für den B-Plan „Herdweg Nord“ im Großen und Ganzen zugestimmt, kleinere Verbesserungsvorschläge und Ideen soll der Planer nun noch einarbeiten, bevor wir dann in der nächsten Sitzung am 23. Juli den Aufstellungsbeschluss fassen.

Grundschule Ottenhofen: Der Gemeinderat hat der Einrichtung von Schulsozialarbeit an unserer Schule zugestimmt. Bereits nach den Pfingstferien werden wir für einen Tag pro Woche eine Pädagogin haben, die eine Anlaufstelle für Schüler, Eltern und Lehrer sein und in Problem- und Konfliktsituationen unterstützen soll. Durch die Schulsozialarbeit soll ein Klima an der Schule entstehen, das die optimale Förderung Ihrer Kinder möglich macht, das Gruppenfähigkeit, Sozialverhalten und Konfliktlösungsstrategien entwickeln und auch das Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein stärken soll. Ende des Jahres wollen wir evaluieren und dann schauen, ob wir diese freiwillige Leistung dauerhaft anbieten wollen und finanziell auch können.

Feuerwehr Ottenhofen: Ebenfalls zugestimmt hat der Gemeinderat dem Antrag unserer Freiwilligen Feuerwehr, künftig zu bestimmten Zeiten First Responder (=Ersthelfer) Einsätze übernehmen zu wollen. Das einstimmige Votum des Gemeinderats für diese freiwillige Aufgabe der Feuerwehr ist ein erster Schritt. Als nächstes muss noch der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung zustimmen. Wenn das geschehen ist, informieren wir weiter darüber, was das genau für unsere Gemeinde bedeutet.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin